

ANFERTIGUNG VON KLAUSUREN

- Die **Aufgabenstellung** (d.h. alle Arbeitsanweisungen) vollständig und genauestens durchlesen. Unklarheiten durch Rückfragen an den Lehrer beseitigen.
- Den vorgelegten Text aufmerksam anhand der gegebenen Fragestellung(en) durchlesen und die betreffenden Passagen markieren. Es empfiehlt sich, den vorgelegten Text zunächst einmal nur durchzulesen und erst beim zweiten Lesen Textstellen zu markieren.
Desweiteren ist ratsam:
 - Ergänzen Sie Ihre **Textmarkierungen** durch Notizen am Rande des Testes, die ein oder mehrere Abschnitte begrifflich (z.B. durch Überschriften) oder visuell (z.B. durch Setzen von Klammern) zusammenfassen, die auf im Test nur unbestimmt erwähnte Ereignisse und Geschehnisse hinweisen, die über den Test hinausgehen erläutert werden müssen etc.
 - Notieren Sie sich parallel zum Lesen des vorgelegten Testes sofort erste Ideen und Gedanken bereits zu allen Aufgabenteilen auf Ihrem Konzeptbogen.
 Beachten Sie zu diesem Teil auch die Hinweise auf den Bögen zur Quelleninterpretation !
- Entwickeln Sie ein in sich konsistentes, alle Erfordernisse erfüllendes und systematisches **Konzept!** Nehmen Sie sich dafür ausgiebig Zeit! (Provokant, aber durchaus ernst gemeint: mehr Zeit für das Konzept verwenden als für das Schreiben. Nichts der Zufälligkeit überlassen!) Es ist vorweg zu überlegen, wie die Aufgabenstellung - aufgliedert in Arbeitsanweisungen - zu erfüllen ist:
 Wo kann man streichen, wo kann man reduzieren?
 Wo muss der Schwerpunkt liegen?
 Was ist übergeordnet, was ist untergeordnet zu betrachten?
 etc.
 Die eigenen Ausführungen stichpunktartig notieren und entsprechend der gewählten Argumentation gliedern - (u.U.) mit Pfeilen und Unterstreichungen systematisieren. Dabei ist darauf zu achten, dass dies entsprechend der Aufgabenstellung geschieht und dass die Ausführungen logisch, konsistent und nachvollziehbar aufeinander aufbauen. Achten Sie bei faktischen Darstellungen auf die Einbeziehung von Daten (z.B. bei Ereignissen, Wahlergebnissen, wirtschaftlichen Aspekten etc.) und bei Personen auf Amtsbezeichnungen, Rolle und Funktion etc. und berücksichtigen Sie bereits sinnvoll sortiert in Ihrem Konzept.
 Immer wieder, insbesondere bei aufsatzähnlichen Beschreibungen historischer/zeitgeschichtlicher Zusammenhänge, tauchen Schwierigkeiten auf, wie angelerntes Wissen verarbeitet und präsentiert werden kann. Dazu folgender Hinweis: Überlegen Sie zuallererst, was alles relevant zur Erfüllung der Arbeitsanweisungen sein kann und notieren Sie dies auf Ihrem Konzeptbogen. Entscheiden Sie dann unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und der zur Verfügung stehenden Zeit, ob Sie - eher alle Kenntnisse - dann allerdings nur kurz und angerissenem - in einer Gesamtdarstellung verarbeiten oder - eher Ihre Kenntnisse exemplarisch und schwerpunktartig (zur Transparenz und Nachvollziehbarkeit: Begründung!) Textbearbeitung mit Hinweisen zur Vollständigkeit argumentativ in eine Darstellung einbinden.

- Da die Arbeitsanweisungen aufeinander aufbauen sollte am Ende des ersten Arbeitsteils ein **Schlusssteil** stehen, der die Ergebnisse zusammenfasst und zum nächsten Arbeitsteil überleitet.
- Für die **schriftliche Ausarbeitung** auf der Basis des Konzeptes - ist zu beachten:
 - **Klarer schriftlicher Aufbau**
d.h. eine Gewichtung der Argumente und ihre logische Verknüpfung, Vermeidung von Gedankensprüngen, rein assoziatives Argumentieren. (Ein gutes Konzept gewährleistet bereits die Klarheit des Aufbaus!)
 - **Inhaltlich einwandfreie Argumentation**; d.h. die Vermeidung von nicht auf die Aufgabenstellung bezogene Abschweifungen
 - **Konzentration auf das Wesentliche!** (Ein gut entwickeltes Konzept verhindert auch Abschweifungen und bietet Orientierung!)
Besonders unvorteilhaft für die Bewertung ist leider ein häufig anzutreffendes Verfahren: Die kurzfristig angelesenen Kenntnisse werden bei oberflächlicher gedanklicher Verknüpfung mit der Aufgabenstellung einfach "abgeladen" in der trügerischen Hoffnung, der Lehrer werde sich schon das Richtige herausuchen.
 - **Thesen bzw. Behauptungen gründlich und präzise belegen**, etwa durch Verweise auf den vorgelegten Text (Zeilennummern angeben!), Verwendung kurzer Zitate, Rückgriffe auf eigenes Vorwissen. Methodisch sollte dies erfolgen, indem Sie die jeweiligen Behauptungen/Thesen entweder nachträglich begründen oder herleiten!
 - **Eine sprachlich sorgfältige Komposition**,
d.h. Klarheit hinsichtlich eigener Formulierungen durch Vermeidung zu langer Sätze und von Allgemeinplätzen. Achten Sie auf kausale Zusammenhänge und Bezüge! Beachtung der Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung.
 - **Eine gute äußere Form**, d.h. die Einhaltung des für die Arbeit vorgesehenen Raumes, möglichst wenig Streichungen und eine deutlich lesbare Schrift.
 - **Umgangssprachliche Redewendungen** ("ziemlich abgefahren") und flapsige Ausdrucksweisen "Da kann man mal wieder sehen, ...", "Richi"; "Honni", "Amis-) sind unbedingt zu vermeiden.
 - **Anführungsstriche**, die dann gesetzt werden, wenn einem der passende Ausdruck nicht einfällt, zeugen immer von sprachlicher Unzulänglichkeit.
 - **Arbeitsanweisungen nie mit Gegenfragen beantworten** z.B.: "Wer sollte es sonst sein".
 - **Pronomen** sind erst zu gebrauchen, wenn die entsprechenden Substantive als bekannt voraussetzen sind.
 - **Abkürzungen** erst dann verwenden, wenn sie einmal ausgeschrieben und damit erklärt sind (z.B.: "Bundesrepublik Deutschland (im Folgenden: BRD)").

WORTE, DIE EINE EXAKTE AUSDRUCKSWEISE VERHINDERN

fast alles	wohl	relativ	gewissermaßen
im positiven Licht gesehen	oberflächlich betrachtet ...	sozusagen	man
geradezu	im Grunde	nahezu	im Ernst
seit eh und je	im Grunde genommen	irgendwie	alles
pausenlos	ungefähr	eigentlich	andauernd
oftvielleicht	ständig	erheblich	
...und dann hat er noch...	ziemlich	oftmals	nicht ganz

das bedeutet im Schnitt, dass

WORTE, DIE EINE EXAKTE AUSDRUCKSWEISE VERHINDERN

- Ausdrücke, die an bestimmte Sachverhalte gebunden sind**

Diktatur	Klasse	Freiheit
Klassenkampf	Faschismus	Bürgertum/bürgerlich
Proletariat	Kleinbürgertum/kleinbürgerlich	Liberalismus/liberal
revolutionär	(politischer) Konservatismus/konservativ	
- Ausdrücke, deren Verwendung einer genaueren Erläuterung bedarf:**

links	rechts	Macht	Schicht	Herrschaft	Herrschende
Masse	Land	Haltung	Staat	Herrscher	